

Bauanleitung:

öffentliches Abortgebäude um 1900 Bauart 1 - Herren (Artikel 441652)

Bitte Anleitung zuerst vollständig durchlesen !!!

Bausatzinhalt:

- Ätzblech

Ätzbausatz Der Bausatz (Artikel 441652) enthält Teile zum Bau eines öffentlichen Abortgebäudes um 1900.

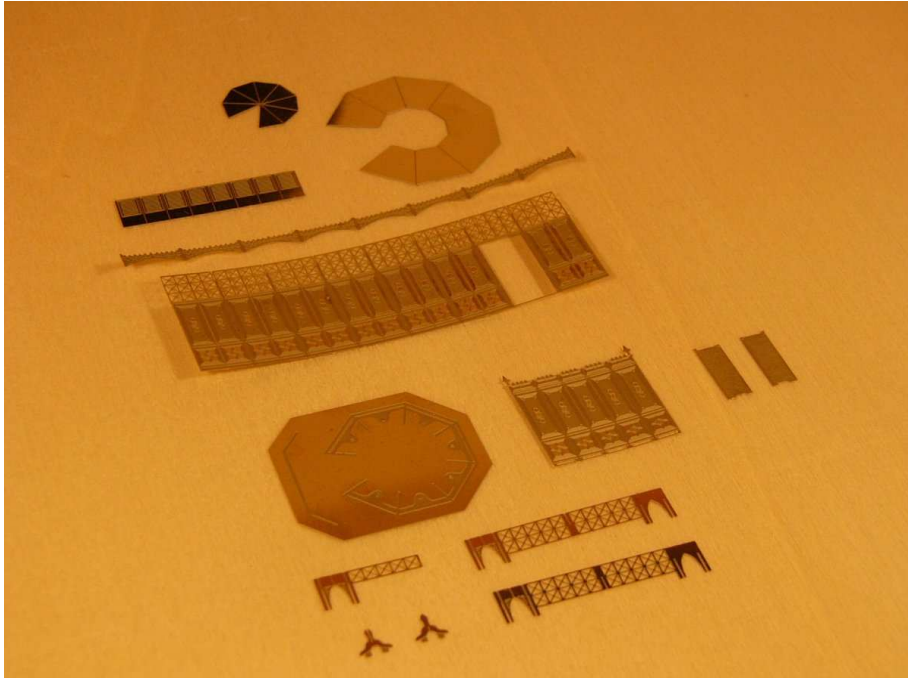
Vorbild für diesen Bausatz sind sogenannte öffentliche Pissoirs wie sie ab 1878 im Großraum Berlin, und später Deutschland weit, errichtet wurden. Diese wurden wegen ihrer achteckigen Form im Volksmund „Cafe Achteck“ genannt. Später kamen noch weitere Bauformen hinzu. Einige dieser Gebäude sind auch heute noch vorhanden daher ist ein Einsatz von Epoche I bis VI möglich.

Einführung:

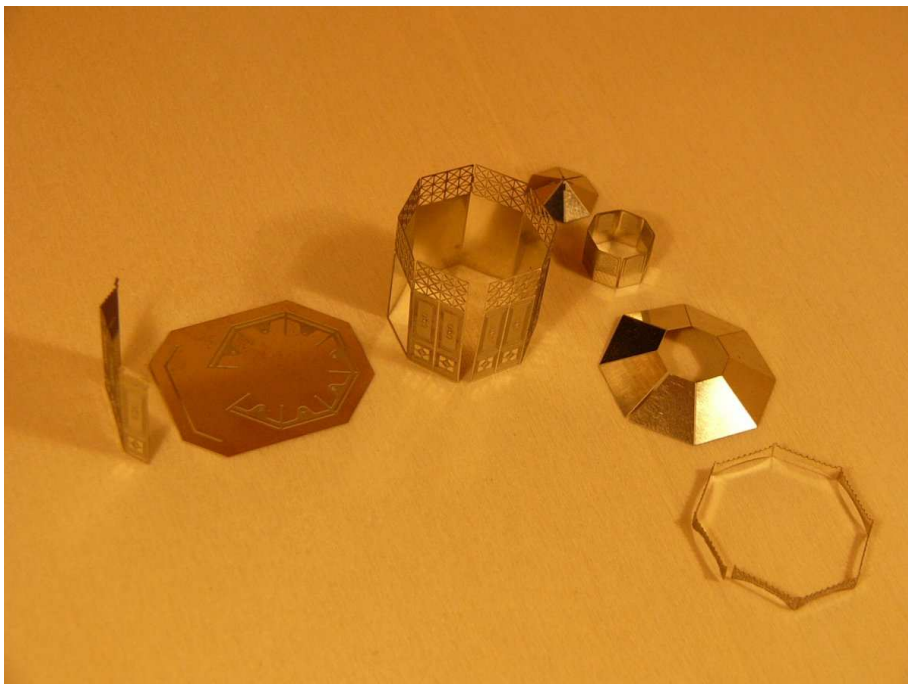
Der Bausatz besteht aus Neusilber. Bitte verwenden sie zum Lötten der Neusilberbleche SMD-Lötpaste, wie sie z.B. unter der Bezeichnung CR44 NOCLEAN bei Reichelt erhältlich ist. Die Paste an die zu lötende Stelle streichen und dabei sehr sparsam verwenden. Hilfreich ist zur Dosierung ein kleiner Uhrmacherschraubenzieher oder eine Zahnarztsonde. Gelötet wird mit hoher Temperatur und relativ kurzem Kontakt zum Werkstück. Oft ist es dann ausreichend den LötKolben knapp neben die Lötpaste an das Metall zu halten um die Lötpaste zum Fließen zu bringen (das Flußmittel verdampft sichtbar). Gute Lötstellen entstehen schnell. Langes Erhitzen führt zum Verzundern und damit zu unsaubereren Lötstellen. Das Ätzblech auf eine harte stabile Unterlage (z.B. Glasplatte) legen. Die Haltestege der Neusilberteile mit einer scharfen Cutterklinge direkt am Werkstück „ab stanzen“. Mit dieser Methode ist keine Nacharbeit mit Feilen o.ä. Werkzeugen nötig. Ein Ausschneiden mit dem Seiten- bzw. Elektronschneider führt zum Verbiegen der filigranen Teile. **Bei den Ätzteilen liegt der Biegefalz grundsätzlich außen.** Egal ob Aufdoppungen (180°) oder einfache Biegefalze (90° o.ä.).



1-alle Bauteile säuberlich mit dem Cuttermesser vom Rahmen abtrennen
Achtung am oberen Ende befinden sich links und rechts stilisierte Fackeln mit Feuer darauf,
also nicht zuviel abschneiden, sonst ist das Licht aus



2-vordere separate Sichtschutzwand 2mal biegen (45 Grad).



3-Hauptwand 7mal biegen (45 Grad) , und bündig verlöten, ggf. auf einer festen Unterlage noch nach Bedarf richten

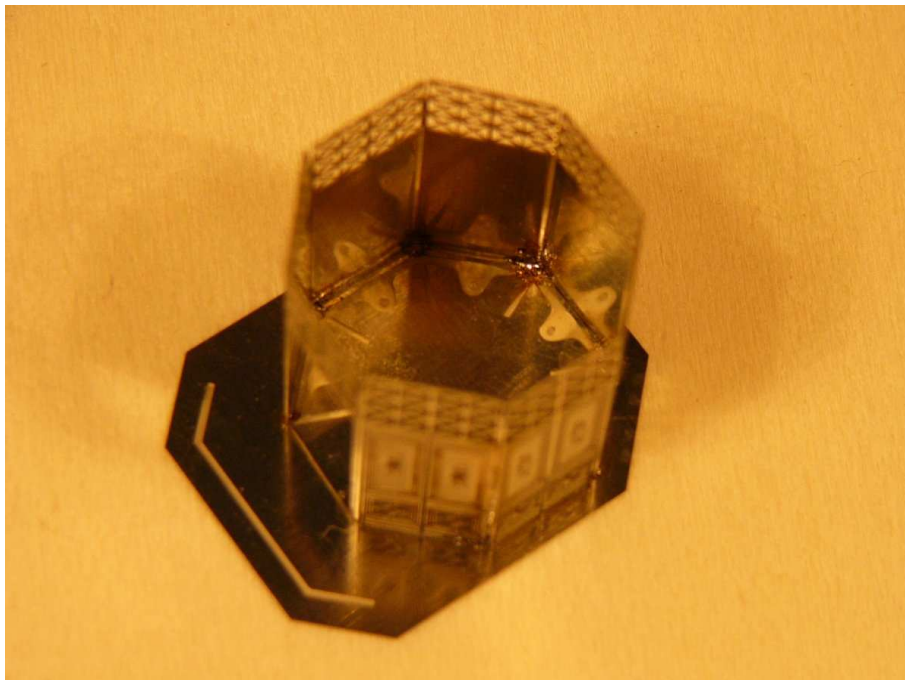
4-durchbroches Dach 7mal biegen (45 Grad), und bündig verlöten, ggf. auf einer festen Unterlage noch nach Bedarf richten

5-Dachaufsatz 7mal biegen (45 Grad), und bündig verlöten
-die vier kleinen Flächen an der Unterseite ca.45Grad nach außen biegen
(hier wird später das Dach oben darauf angelötet)

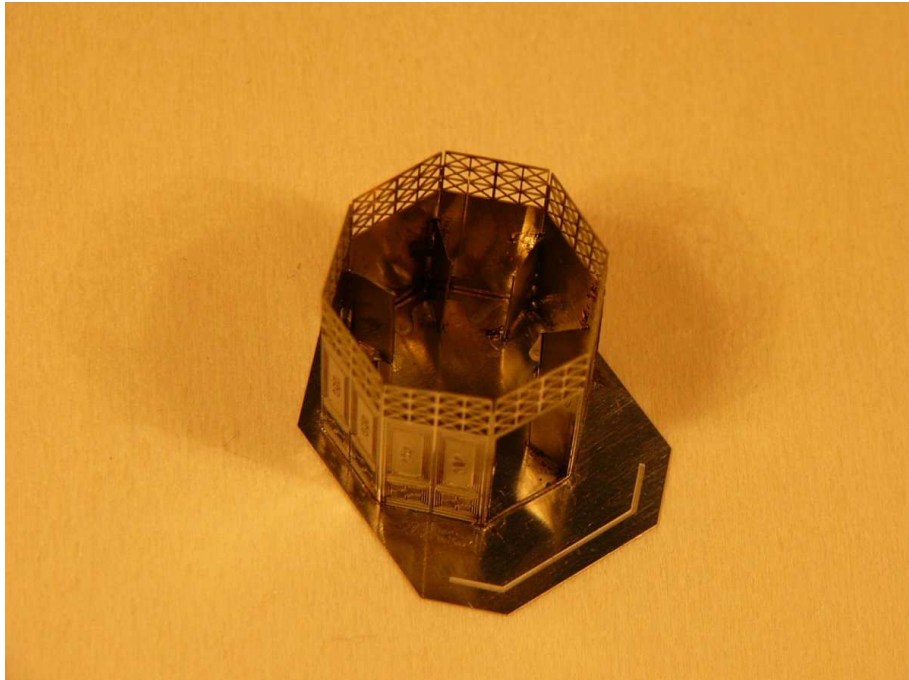
6-das kleine Dach für den Dachaufsatz 7mal biegen (45 Grad), und bündig verlöten, ggf. auf Einer festen Unterlage noch nach Bedarf richten

7-die Firstverkleidung 7mal biegen (45 Grad)

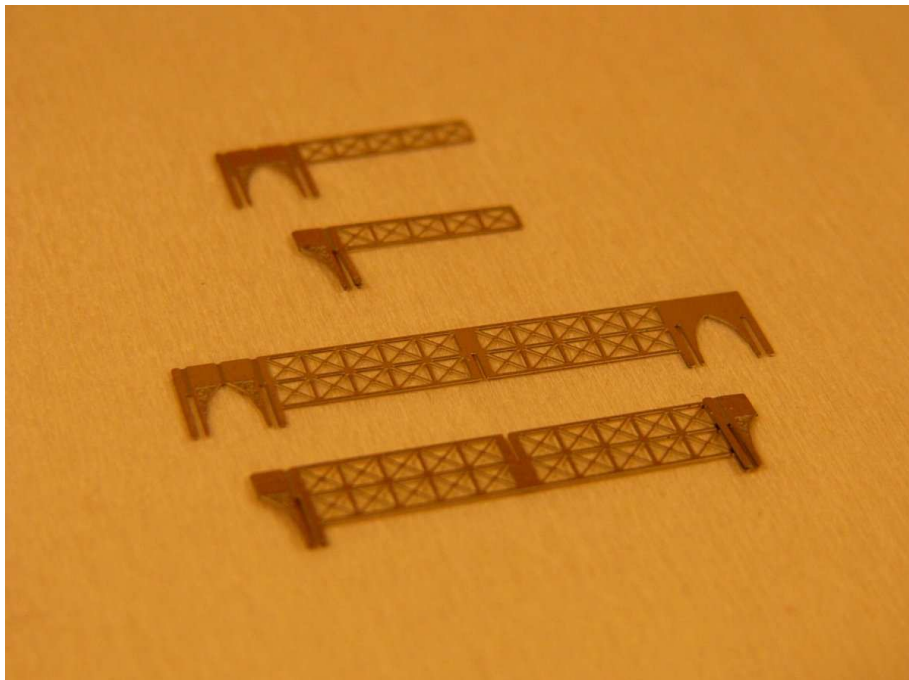
8-die Hauptwand auf der Bodenplatte in der vorhandenen Nut anlöten



9-die 8 einzelnen Trennwände (4mal links und 4mal rechts), mit der Aussparung nach unten und den Verzierungen zum Eingang, an der Bodenplatte (vorhandene Nut), und der Hauptwand anlöten



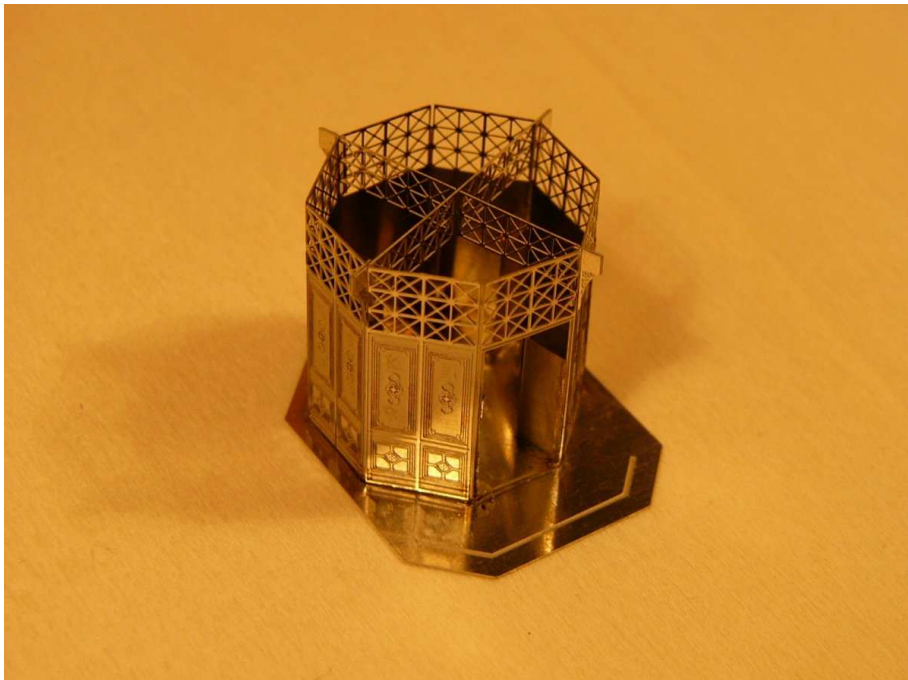
10-die äußeren Enden der Dachsparren aufdoppeln, so daß die Schlitzpassung erhalten bleibt, NICHT verlöten



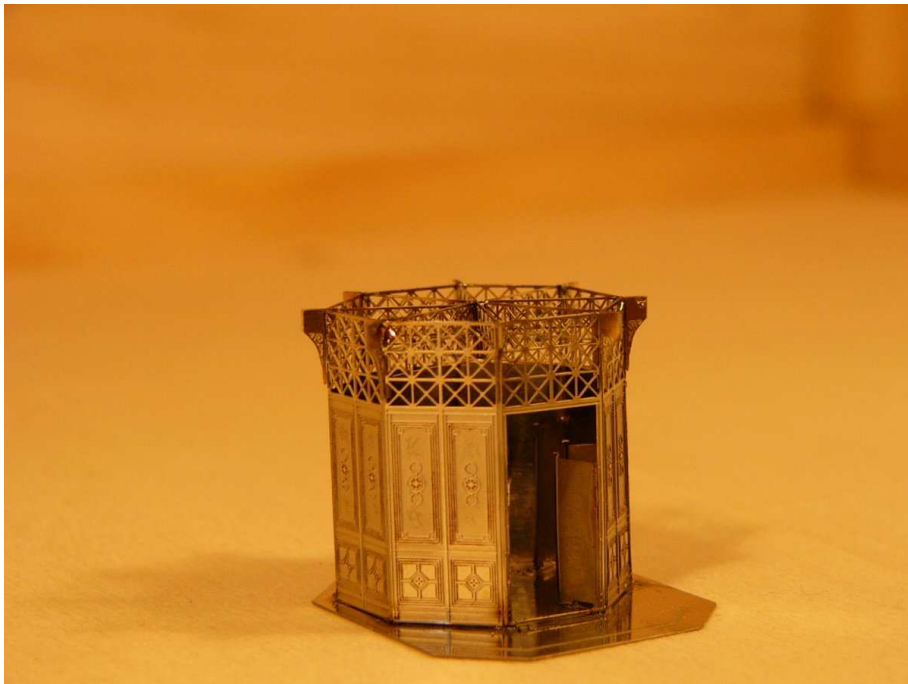
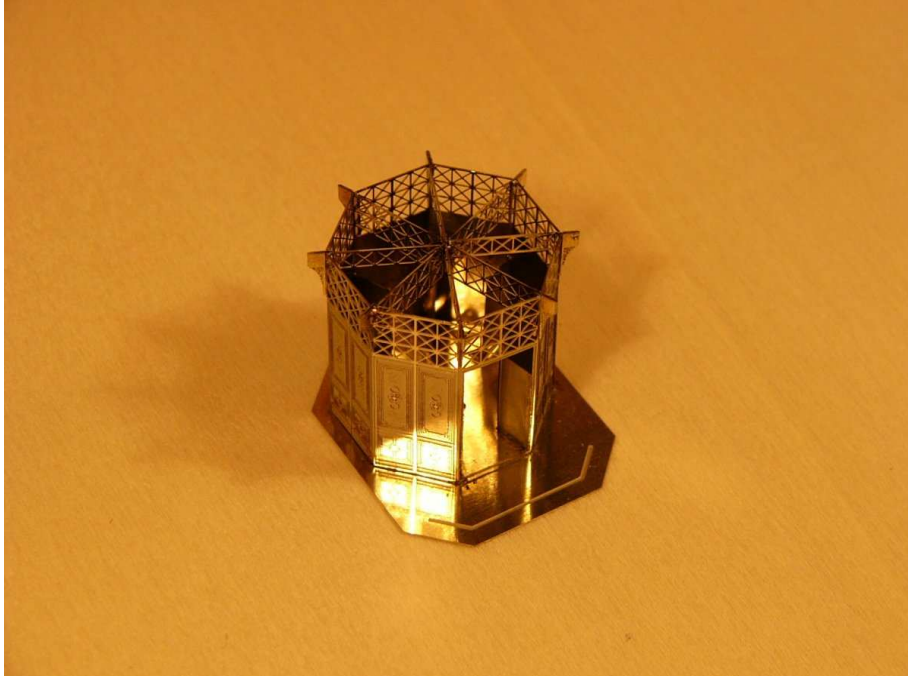
11-zuerst den langen Dachsparren (mit der mittleren Aussparung oben!) einpassen,
die erste Position kann beliebig gewählt werden,
noch NICHT verlöten,
der Dachsparren muß oben bündig sitzen



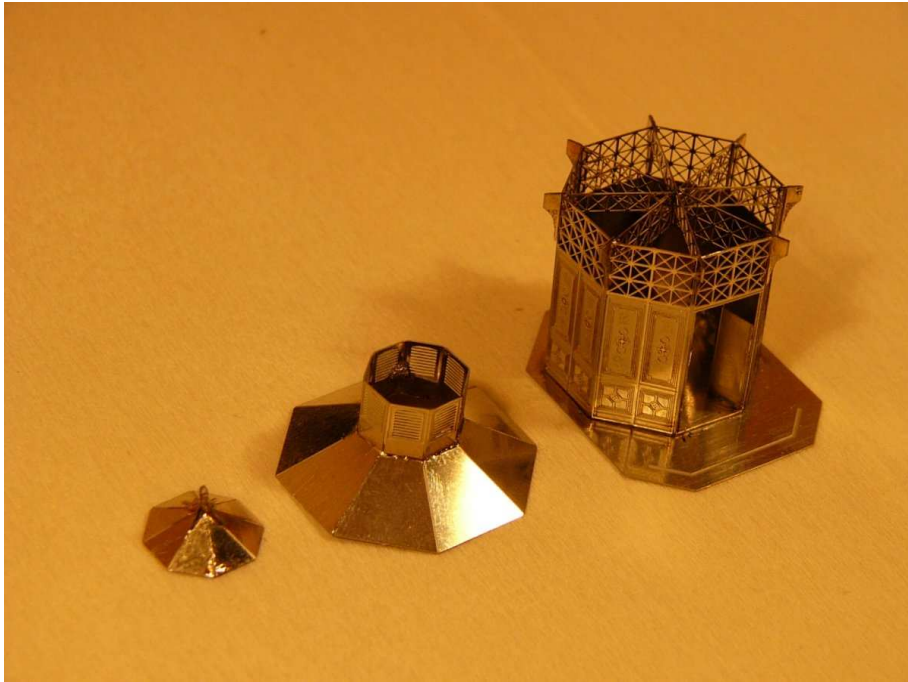
12-darüber den zweiten langen Dachsparren (mit der mittleren Aussparung unten!) um
90 Grad versetzt einpassen, noch NICHT verlöten
der Dachsparren muß oben insgesamt bündig sitzen



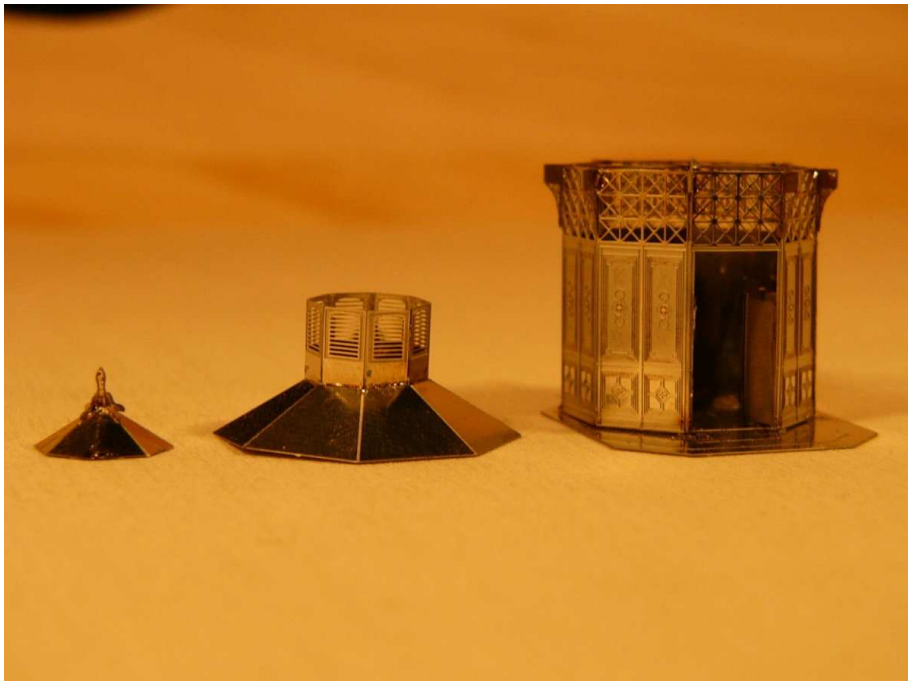
13-nun die restlichen vier Dachsparren an den noch freien Positionen einpassen,
jetzt an allen Knotenpunkten verlöten
alle Dachsparren müssen oben insgesamt bündig sitzen



14-den Dachaufsatz am Dach von unten anlöten



15-die Dachbekrönung kreuzweise in einander stecken, in das kleine Dach einsetzen und von unten verlöten



16-das kleine Dach mit Bekrönung auf den Dachaufsatz anlöten

17-die gebogene Firstverkleidung so am Dach anlöten, dass die oberen Verzierungen gerade so über die Dachfläche schauen, dann schließt die Firstverkleidung mit den Dachsparren unten bündig ab

18-das Dach kann nun aufgelötet werden oder alternativ bleibt es steckbar, dann lässt sich der Innenraum besser farblich behandeln

19-die vordere Sichtschutzwand wird an der Bodenplatte in der vorhandenen Nut angelötet



20-abschließende Farbgebung der öffentlichen Bedürfnisanstalt

Wir wünschen unserer Kundschaft viel Freude mit den erworbenen Bausätzen !!!

webmaster@modellbaulaboratorium.de

Achtung!

Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren.

Benutzung unter Aufsicht von Erwachsenen.

Bitte beachten sie unsere AGB's.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschrittes bleiben vorbehalten.